

Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2018



Laudatio auf den Preisträger Professor Dr. Dr. Benedikt Göcke

Es gilt das gesprochene Wort!

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



Wenige Themen sind von so grundlegender Bedeutung für die globalen Transformationen der Gegenwart wie die Religion. Auch in vielen wissenschaftlichen Disziplinen – von den Philologien über die Geschichts- und Sozialwissenschaften bis hin zur Evolutionsbiologie – ist das Thema aus seinem langjährigen Schattendasein herausgetreten. Doch nicht nur das, es mehren sich auch die Stimmen, die auf Grenzen eines naturalistisch verengten Verständnisses von Welt, Gesellschaft und Selbst hinweisen. Vor allem die angelsächsische Tradition der analytischen Religionsphilosophie hat zur Kritik des Naturalismus maßgebliche Beiträge geleistet. Nur selten sind diese Beiträge indessen in einen kritischen Dialog mit der kontinentalen Tradition der Philosophie und mit bekenntnisgebundenen Theologien gebracht worden. Der Preisträger Benedikt Göcke hat genau diesen Dialog auf kreative Weise befördert und damit wichtige Impulse für eine Wiederbelebung der Religionsphilosophie im deutschsprachigen Raum gegeben.

Herr Göcke zeichnet sich dabei durch eine umfassende Kenntnis der analytischen und der kontinentalen Philosophietradition, ebenso kreative wie originelle Forschungsansätze und nicht zuletzt die beharrliche Arbeit an den Grenzen von Philosophie und Theologie aus. Seine Arbeiten, die bereits in zwei Monographien, sechs Herausgeberschaften und mehr als fünfzig Artikeln und Buchbeiträgen einen reichhaltigen Niederschlag gefunden haben, untersuchen Grundlagenprobleme der Wissenschaftstheorie, werfen neues Licht auf panentheistische Strömungen der klassischen deutschen Philosophie und greifen zeitdiagnostisch in aktuelle Debatten um den Transhumanismus und dessen Agenda einer Selbstopтимierung des Menschen ein.

Professor Dr. Dr. Benedikt Göcke hat 2011 in katholischer Theologie und 2013 in Philosophie promoviert und mit seinen auf Deutsch und Englisch verfassten Arbeiten zum Philosophen Karl Christian Friedrich Krause sowie zur Theorie des Absoluten frühzeitig internationale Aufmerksamkeit erfahren. Die breite Resonanz auf seine Forschungsbeiträge beförderten sicher auch seine beeindruckende Vortragstätigkeit und die langjährige institutionelle Assoziierung mit dem Ian Ramsey Center for Science and Religion der University of Oxford. Seit 2016 verfolgt Herr Göcke seine interdisziplinäre Forschungsagenda mit der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Theologie als Wissenschaft“, die den Status theologischer und auch philosophischer Gottesrede im Horizont einer allgemeinen Theorie wissenschaftlicher Forschungsprogramme zu rekonstruieren versucht. 2017 wurde er auf eine eigens für ihn eingerichtete Juniorprofessur für Religionsphilosophie an der Ruhr-Universität Bochum berufen.

Laut den Gutachten erfüllt der Preisträger „auf herausragende Weise sämtliche Exzellenzkriterien philosophisch-theologischer Forschung“. Zudem könne seine wissenschaftliche Leistung in ihrer Bedeutung für die religionsphilosophische Debatte der Gegenwart nicht hoch genug eingeschätzt werden. Diesem Urteil hat sich der Auswahlausschuss angeschlossen und freut sich sehr, Benedikt Göcke heute zur Verleihung des diesjährigen Heinz Mayer-Leibnitz-Preises gratulieren zu können!